



Wir sind  
**Landkreis  
Kelheim**

**3**

Februar 2019

## Zentrum für Chancengleichheit im Landratsamt Kelheim

*Liebe Leserinnen und Leser,*

warum erhalten gerade Sie unseren neuen Newsletter?

In der ersten Ausgabe haben wir Sie über die Aufgabenstellungen des Zentrums für Chancengleichheit informiert: Alter, Ehrenamt, Gleichstellung, Inklusion und Integration sind Themenfelder in der Arbeit des Zentrums für Chancengleichheit, die eng miteinander in Verbindung stehen. Das Hauptziel unserer Arbeit ist, Chancengleichheit für alle Menschen im Landkreis Kelheim aktiv zu fördern, um auch benachteiligten Gruppen eine gleichberechtigte Teilhabe in allen gesellschaftlichen Bereichen zu ermöglichen.

Sie haben in der Vergangenheit an einer unserer Aktionen oder Veranstaltungen teilgenommen, sind aktiv im Ehrenamt tätig und besitzen die Ehrenamtskarte oder stehen hauptamtlich mit uns in Verbindung. Im Rahmen dieses Engagements haben wir Ihre Email-Adresse erhalten und können Ihnen deshalb diesen Newsletter zukommen lassen.

Sie sind Teil eines Netzwerks, das uns ermöglicht, zum einen unsere Aufgaben nachhaltig zu erfüllen und Ihnen zum anderen Informationen zukommen zu lassen, die für Ihr Engagement, Ihre berufliche Tätigkeit oder für Ihre gesellschaftliche Integration hilfreich oder notwendig sind.

Wir hoffen, dass Sie weiterhin in unserem Verteiler verbleiben und begrüßen es, wenn Sie unseren Newsletter an Ihr eigenes Netzwerk oder andere interessierte Personen weitergeben.

Herzliche Grüße

Ihr Team des Zentrums für Chancengleichheit im Landratsamt Kelheim

## Aktion Tatendrang des bfz Abensberg für Frauen beim beruflichen Wiedereinstieg/ Neuorientierung



Das Projekt **Tatendrang – Coaching • Beratung • Qualifizierung** des Beruflichen Fortbildungszentrums der Bayerischen Wirtschaft (bfz) gGmbH in Abensberg (s. Newsletter Nr. 1) geht in die erste Runde, folgende Workshops werden in Mainburg, Bad Abbach und Kelheim angeboten:

### **Workshop 1: Berufliche Farb- und Stilberatung – Alles rund um das passende Outfit im Beruf**

Dos und Don'ts im Hinblick auf die optische Erscheinung - Shoppingtipps, Stylingtipps, „natürliches“ Make-up

**Workshop 2: Von der Suche nach passenden Stellenangeboten zu aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen**  
Tipps zur On- und Offline Recherche - Unterschied E-Mail und Papierbewerbung - Erstellen einer aussagekräftigen Bewerbung (Deckblatt, Lebenslauf, Anschreiben)

### **Workshop 3: Frau zeigt Profil – Von der Selbstlosigkeit zur Selbstbehauptung**

Wege, wie Frauen zu mehr Selbstbewusstsein kommen können - Techniken der Selbstbehauptung: von der Körperhaltung über Gesprächsführung bis hin zum Umgang mit Konfliktsituationen

**Termine** (jeweils von 9 bis 13 Uhr):

**Mainburg:** Kath. Pfarramt Mainburg Am Gabis 7, 84048 Mainburg  
Workshop 1: 12.02.2019 - Workshop 2: 19.02.2019 - Workshop 3: 26.2.2019

**Bad Abbach:** Kurverwaltung Bad Abbach Kaiser-Karl-V.-Allee 5, 93077 Bad Abbach Besprechungsraum  
Workshop 1: 12.03.2019 - Workshop 2: 19.03.2019 - Workshop 3: 26.03.2019

**Kelheim:** Pfarreiengemeinschaft Kelheimwinzer-Kapfelberg, Kelheimwinzerstr. 286, 93309 Kelheim, Pfarrheim  
Workshop 1: 30.04.2019 - Workshop 2: 07.05.2019 - Workshop 3: 14.05.2019

Die Teilnahme an den Workshops ist kostenlos. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist eine telefonische Anmeldung und Terminvereinbarung für ein erstes Kennenlernen bei den Beraterinnen unbedingt erforderlich.

### **Kontakt :**

Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft gGmbH, bfz Regensburg gGmbH, Außenstelle Abensberg, Regensburger Straße 2, 93326 Abensberg, Tel. 09443 92816 –17 Email: [natalie.skala-englbrecht@bfz.de](mailto:natalie.skala-englbrecht@bfz.de)

---

## Regensburger Preis für Frauen in Wissenschaft und Kunst Bewerbungsende am 31.3.2019

Die Stadt Regensburg lobt 2019 zum dritten Mal den Regensburger Preis für Frauen in Wissenschaft und Kunst aus. Er ist mit einem Preisgeld von 15.000 Euro dotiert. Bis zum 31. März 2019 können sich Wissenschaftlerinnen und Künstlerinnen bewerben, die grundsätzlich eine Hochschul- oder eine künstlerische Karriere anstreben.

Weibliche Professoren sind in Deutschland nach wie vor in der Unterzahl, obwohl bei den Promotionen der Frauenanteil bereits bei annähernd 50 % liegt. Die Stadt Regensburg hat sich 2013 deshalb dazu entschlossen, einen Regensburger Preis für Frauen in Wissenschaft und Kunst auszuloben. Mit dem Preis sollen die weiblichen Forscherinnen und Künstlerinnen der drei Regensburger Hochschulen dazu ermutigt werden, eine Hochschulkarriere einzuschlagen. In ihrer Bewerbung sollen die Wissenschaftlerinnen und Künstlerinnen deshalb deutlich machen, wie sie das Preisgeld zur Förderung ihrer Laufbahn einsetzen wollen. Der Preis wird aufgrund herausragender Leistungen in den Abschlussarbeiten und -leistungen zu den höchsten Qualifikationsstufen der jeweiligen Hochschule oder in Kooperationsprojekten zwischen Unternehmen und Regensburger Hochschulen (Berufungsrelevanz an der OTH Regensburg) verliehen.

Das Interesse an einer Bewerbung kann mit einem einfachen Formblatt bekundet werden. Die Bewerbungsunterlagen sind bei der jeweiligen Hochschule oder bei der Stadt Regensburg, Referat für Wirtschaft, Wissenschaft und Finanzen, E-Mail: [litzel.nicole@regensburg.de](mailto:litzel.nicole@regensburg.de), Tel. 0941/ 507 - 2853, erhältlich.

## Neue Caritas-Tagespflege in Kelheim

Als weiteres ergänzendes Angebot für pflege- und betreuungsbedürftige Menschen ist seit 14.1.2019 die Caritas-Tagespflege in der Hienheimer Str. 18 a in Kelheim geöffnet. In der Tagespflegeeinrichtung sollen Angehörige in der häuslichen Pflege entlastet werden. Die Einrichtung bietet 17 Betreuungsplätze für pflegebedürftige Menschen und ist werktags von 8 bis 17 Uhr geöffnet. In dem wohnlichen Neubau können sich die Besucher wie zu Hause fühlen und werden dabei durch das einfühlsame und engagierte Fachpersonal individuell betreut. Bei Bedarf werden die Kunden auch zu Hause abgeholt. Die Tagespflege kann an einzelnen Tagen gebucht werden, halbtägige Buchungen sind jedoch nicht möglich.

Die Kosten für die Tagespflege bezuschusst die Pflegekasse je nach Pflegegrad. Die Kosten für die Verpflegung können auch mit dem monatlichen Entlastungsbetrag von 125 € abgerechnet werden. Neben den Leistungen der Tagespflege besteht außerdem ein Anspruch auf alle weiteren Leistungen der Pflegeversicherung.

### Kontakt:

Caritas-Tagespflege Kelheim, Hienheimer Str. 18 a, 93309 Kelheim  
Tel. 0171/ 903 03 83 Fax 09441/ 50 0735 Email: [t.wabnitz@caritas-kelheim.de](mailto:t.wabnitz@caritas-kelheim.de)



## Filmvorführung für Senioren

### Landesmediendienste Bayern verleiht Filme



Filmveranstaltungen gehören mittlerweile zu den bewährten Angeboten der Seniorenarbeit.

Die Landesmediendienste Bayern führen mit Förderung durch das Bayerische Sozialministerium seit 2016 das Projekt „Seniorenfilmarbeit“ durch. Kernaufgabe ist, gute Filme mit den erforderlichen Lizenzen für die Freizeit- und Bildungsarbeit mit Seniorinnen und Senioren anzubieten. Dafür werden laufend neue Filmrechte erworben.

Aktive in der Seniorenarbeit, die Filme der Landesmediendienste Bayern einsetzen möchten, erhalten sie kostenfrei. Zusätzlich zum Verleih wird kostenlos eine Beratung in allen Fragen rund um den Filmeinsatz (Filmeempfehlungen, Durchführung der Veranstaltungen, Rechtsfragen, Werbung u.a.m.) angeboten.

In den Filmkatalogen für die „älteren Semester“ sind Filme unterschiedlichster Genres und Themen aufgelistet, die speziell auf die Freizeit- und Bildungsarbeit im Seniorenbereich zugeschnitten sind: Spielfilme, preisgekrönte Dokumentarfilme, historische Bildungsfilm und niveauvolle Filmkunst sowie Filme über das Älterwerden und die damit zusammenhängenden Herausforderungen.

Das Projekt Seniorenfilm soll Aktivitäten von Seniorenbeiräten und kommunalen Seniorenbeauftragten unterstützen und die Freizeitgestaltung in Einrichtungen wie Alten- und Seniorenwohnheimen, Seniorentreffpunkten, Mehrgenerationenhäusern bereichern. Mit dem Angebot sollen attraktive Filmtreffpunkte in Seniorenklubs, offene Begegnungstreffs, Freizeit- und Kulturveranstaltungen oder sonstige Treffpunkte oder Gruppen in öffentlichen Räumen geschaffen und die Programme in der Bildungs- und Freizeitarbeit in Vereinen, Verbänden, in Bildungshäusern oder Volkshochschulen ergänzt und bereichert werden.

Mit dem Filmprogramm „Filmkiste“ könnten z.B. auch Großeltern-Enkel-Filmnachmittage organisiert werden! Ein gemeinsamer Filmnachmittag bereichert und wenn sich ein Filmgespräch in kleiner oder größerer Runde anschließt, können aktuelle Themen gemeinsam vertieft werden. Durch Filme können auch Erinnerungen wach werden, die eine Generation verbinden.

Es geht ganz einfach: Film auf der Webseite [www.mediendienste.info](http://www.mediendienste.info) aussuchen, der Versand erfolgt als DVD nach Bestellung per Telefon oder im Online-Warenkorb (Titel-, Themen oder Schlagwortsuche). Information und Beratung zur Filmauswahl am Telefon. Eine Mitwirkung bei Veranstaltungen oder die Durchführung vor Ort sind in begrenztem Umfang möglich, aber nicht kostenfrei.

### Kontakt:

Landesmediendienste Bayern, Dietlindenstraße 18, 80802 München  
Telefon: 0 89/38 16 09-15 Telefax: 0 89/38 16 09-20 [info@mediendienste.info](mailto:info@mediendienste.info)  
Internet: [www.mediendienste.info](http://www.mediendienste.info)

## Podiumsdiskussion „Ehrenamt - verlorene Zeit?“

### Auftaktveranstaltung des Bezirksjugendrings



Bei der ersten Veranstaltung zum Jahresschwerpunkt "Imagepflege: Bedeutung und Stellenwert der Jugendarbeit in unserer Gesellschaft" will der Bezirksjugendring mit Vertreter/innen aus Politik und Gesellschaft zu diesem Thema diskutieren.

Die Podiumsdiskussion soll zu mehr Erkenntnissen beitragen, wo im Ehrenamt der "Schuh drückt". Im Nachgang zur Podiumsdiskussion sollen in drei Workshops die bei der Podiumsdiskussion angesprochenen Themen konkretisiert und Möglichkeiten von Hilfestellungen des Bezirksjugendrings erörtert werden.

Durch den Abend führt Martin Gruber vom Bayerischen Rundfunk.

Diskussionsteilnehmer auf dem Podium sind als ehrenamtliche Vertreter/innen: Lena Stumpp (KJR Freyung-Grafenau), Dominik Plötz (BSJ, Feuerwehr, Rotes Kreuz, Ministranten), Johanna Wenz (Vorsitzende KJR Deggendorf, Trachtenjugend). Als hauptamtliche Vertreter werden Marco Lorenz (Stadtjugendpfleger Viechtach) und als Vertreter/in aus der Politik Rita Röhl (SPD, Bezirksrätin, Landrätin Regen) und Josef Heisl (CSU, Bezirksrat) als Gesprächspartner fungieren.

Bei der Diskussion geht es in der Hauptsache um die Motivation Ehrenamtlicher: „Warum engagieren sie sich in ihrer Freizeit, welchen Mehrwert sehen sie für sich und ihr Umfeld (z.B. Arbeitswelt), welche Benefits gibt es tatsächlich?“

An der Veranstaltung können alle Interessierte kostenlos teilnehmen.

Die Veranstaltung findet am 26. Februar 2019 von 19:00 – ca. 21:30 Uhr Ort im Haus der Jugend, Plattling, Luna-Park, Otto-Brindl-Straße 1, 94447 Plattling statt.

Anmeldung bis Montag, 11. Februar 2019 beim

Bezirksjugendring Niederbayern, Geschäftsstelle, Wittelsbacherring 19, 94474 Vilshofen a. d. Donau  
Email [info@bezjr-niederbayern.de](mailto:info@bezjr-niederbayern.de)

---

## Ehrenamtliche als Begleiter bei Naturführungen gesucht

### Natur für Alle erlebbar machen

Der Landkreis Kelheim wurde im Rahmen des Wettbewerbs „Modellregion Naturtourismus“ des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz als Modellregion ausgezeichnet. Die im Zuge der Modellregion geplanten Maßnahmen werden bis Ende 2018 umgesetzt.

Sein Bewerbungskonzept stellte der Landkreis unter den Titel „**Naturtourismus für Alle im Landkreis Kelheim**“. In diesem Projekt arbeiten die Bereiche **Tourismus, Naturschutz, Inklusion** eng zusammen.

Projektpartner des Landkreises sind die Untere Naturschutzbehörde, der Landschaftspflegeverband Kelheim VöF e.V., Naturschutzgebietsbetreuer Weltenburger Enge, MDK Schifffahrt Altmühltal e.V., die Koordinationsstelle Inklusion und der Behindertenbeauftragte des Landkreises Kelheim und der Tourismusverband im Landkreis Kelheim e.V.

„**Natur für Alle erlebbar machen**“ ist eines der Ziele der Modellregion Naturtourismus im Landkreis Kelheim. Für Naturführungen, wie z. B. die Führungen des Landschaftspflegeverbandes Kelheim VöF e. V., werden ehrenamtliche Begleiter von Menschen mit Behinderung gesucht.

Interessierte können sich gerne an das Zentrum für Chancengleichheit im Landratsamt Kelheim wenden.  
Kontakt:

Zentrum für Chancengleichheit, Donaupark 12, 93309 Kelheim,

Tel. 09441/207-1040 Fax 09441/207 68 1040 EMail: [zfc@landkreis-kelheim.de](mailto:zfc@landkreis-kelheim.de)

Für allgemeine Informationen zur Modellregion Naturtourismus im Landkreis Kelheim steht Ihnen der Tourismusverband im Landkreis Kelheim e. V., Tel: 09441/207 -7330, E-Mail: [info@tourismus-landkreis-kelheim.de](mailto:info@tourismus-landkreis-kelheim.de) gern zur Verfügung.

Das Projekt „Modellregion Naturtourismus“ wird gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium für  
Umwelt und Verbraucherschutz



## Erleben und Genießen für alle – Barrierefrei unterwegs im Landkreis Kelheim

Für immer mehr Menschen sind weniger Barrieren im Alltag aber auch in Freizeit und Urlaub wichtig oder einfach nur komfortabel - sei es für Familien mit kleinen Kindern, Menschen mit Beeinträchtigung oder Senioren. Das Regionalmanagement und der Tourismusverband des Landkreis Kelheim arbeiten aktuell an einer neuen Broschüre mit barrierearmen bis barrierefreien Ausflugs-, Freizeit- und Reiseinspirationen. Die Broschüre „Erleben und Genießen für Alle – barrierefrei im Landkreis Kelheim“ richtet sich sowohl an Einheimische als auch an touristische Gäste. Sie wird übersichtlich gestaltet und in einfacher Sprache geschrieben.

In der Broschüre werden barrierearme / barrierefreie Angebote im touristischen Bereich (Beherbergung, Gastronomie, Freizeitangebote, Sehenswürdigkeiten, Gruppenangebote) dargestellt und erläutert, ebenso wie die Projekte der Modellregion Naturtourismus. Die Broschüre wird gefördert durch das Bayerische Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat.

Die Broschüre ist ab März 2019 beim Landratsamt sowie in den Tourist-Informationen des Landkreises kostenlos erhältlich.



## Neuer bayer. Behindertenbeauftragter ernannt

Seit 21.1.2019 ist Holger Kiesel als neuer Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung ernannt worden.

Kontakt: Winzererstraße 9, 80797 München

Tel. 089 / 1261-2799 Fax 089 / 1261-2453

e-Mail: [Behindertenbeauftragte@stmas.bayern.de](mailto:Behindertenbeauftragte@stmas.bayern.de) Internet: [www.behindertenbeauftragte.bayern.de](http://www.behindertenbeauftragte.bayern.de)

Seit 9. Mai 2018 ist Jürgen Dusel der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung

Kontakt: Mauerstraße 53, 10117 Berlin

Tel. 03018 / 527-2944 Fax 03018 / 527-1871

E-Mail: [buero@behindertenbeauftragte.de](mailto:buero@behindertenbeauftragte.de) Internet: [www.behindertenbeauftragte.de](http://www.behindertenbeauftragte.de)

## Stärkung von Kindern mit Flüchtlingshintergrund

### Uniklinikum Tübingen gibt Kinderbuch heraus

„Wir haben etwas unglaublich Großes geschafft“ heißt das Kinderbuch für Kinder mit Flüchtlingshintergrund, das mit integrierten Mitmachseiten und Elternteil den Kindern beim (Vor-) Lesen das Gefühl vermitteln soll, nicht allein mit ihrer Situation der Flucht und den daraus folgenden Belastungen zu sein.

Die integrierten Mitmachseiten zielen darauf ab das Selbstwertgefühl der geflüchteten Kinder zu stärken und ihre Selbsteffizienz im Umgang mit belastenden Emotionen zu erhöhen. Am Ende des Buches werden Belastungsreaktionen bei Kindern auch für erwachsene Betreuungspersonen in ihrer Muttersprache erklärt, wodurch eine weitere Hilfestellung im Umgang mit den betroffenen Kindern gegeben werden soll, damit auch die Eltern eine Kompetenzerweiterung erfahren können.

Das Buch wurde an der Uni Tübingen erstellt und ist dort in vier Sprachen erhältlich (Schutzgebühr 5 € zzgl. Versand) Email: [kinderbuch@med.uni-tuebingen.de](mailto:kinderbuch@med.uni-tuebingen.de)



## Bayerische Lebensart kennenlernen

### Arbeitsbuch „Leben in Bayern“



Sich im Alltag und in der Gesellschaft in einem neuen Land zurecht zu finden, ist nicht leicht. Die Kursreihe „Leben in Bayern“ ist ein Angebot des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration für dauerhaft bleiberechtigte Menschen mit Migrationshintergrund, Asylberechtigte, anerkannte Flüchtlinge, subsidiär Schutzberechtigte sowie Asylbewerber und -bewerberinnen mit guter Bleibeperspektive.

Ziel ist es, dass die Kursteilnehmer praktische Hilfen für Ihr Leben in Bayern erhalten und unsere Lebensart kennenlernen. Neben den Kursen in den Bereichen „Erziehung“, „Bildung“ und „Gesundheit“ werden auch Aktivitäten und Unternehmungen angeboten, um die Kultur, die Werte und den Alltag in Bayern greifbar zu machen.

Begleitend zu den Kursen hat das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration zusammen mit der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit ein Arbeitsbuch herausgegeben, das als Leitfaden durch die Kurse führt und zahlreiche Informationen rund um den Alltag in Bayern beinhaltet.

[www.blz.bayern.de/publikation/arbeitsbuch-leben-in-bayern.html](http://www.blz.bayern.de/publikation/arbeitsbuch-leben-in-bayern.html)

## Ausschreibung: Bayerischer Integrationspreis 2019

### Motto: „Der Sport schafft’s, der Sport macht’s“

Die Integrationsbeauftragte der bayerischen Staatsregierung Gudrun Brendl-Fischer ist überzeugt: „Sport verbindet, Sport macht Spaß, Sport macht stark – den Einzelnen wie die ganze Mannschaft“. Er lädt zum Mitmachen ein, fördert Teamgeist und Fairness, bietet Gemeinschafts- und Vereinerlebnis und stärkt Ausdauer und Anstrengungsbereitschaft - und obendrein kann man auch „spielend“ Deutsch lernen. Damit birgt der Sport ein großes Integrationspotential, das wir auch heben müssen.“

In diesem Jahr soll der Integrationspreis der Bayer. Staatsregierung an eine integrative Initiative im Bereich „Sport“ verliehen werden.

Reichen Sie deshalb ihre verdienstvollen Projekte bis zum 12.03.2019 ein. Den Ausschreibungstext und das Bewerbungsformular finden Sie unter folgendem Link:

<http://integrationsbeauftragte.bayern.de/startschuss-fuer-den-bayerischen-integrationspreis-2019/>.

## Neues Fachkräfteeinwanderungsgesetz

### Regelung der Duldung bei Ausbildung und Beschäftigung

Mit dem Ziel, dass von der deutschen Wirtschaft benötigte Fachkräfte nach Deutschland kommen können, hat das Bundeskabinett einen neuen Entwurf eines Fachkräfteeinwanderungsgesetzes sowie den Gesetzesentwurf über die Duldung bei Ausbildung und Beschäftigung beschlossen.

Vorschriften und Beschäftigungsverordnungen des Aufenthaltsgesetzes wurden hierfür angepasst und Regelungen zur Ausbildungsduhlung sowie zur Beschäftigungsduhlung in ein eigenes Gesetz überführt. Diese Neuformulierungen bezüglich der Duldungen treten allerdings erst ab 2020 in Kraft, die Regelungen zur Beschäftigungsduhlung erlöschen darüber hinaus am 1. Juli 2022.

Inhaltlich lässt sich zusammenfassen, dass künftig Fachkräfte in allen Berufen, zu denen sie ihre Qualifikation befähigt, bei Vorlage eines Arbeitsvertrages und anerkannter Qualifikation arbeiten können. Wesentliche Voraussetzungen der Ausbildungsduhlung sollen so konkretisiert werden, dass eine bundeseinheitliche Anwendungspraxis erreicht wird. Bezüglich der Beschäftigungsduhlung sollen klare Kriterien für einen verlässlichen Status Geduldeter definiert werden, die durch ihre Erwerbstätigkeit gute Integrationsleistungen vorweisen und ihren Lebensunterhalt sichern können.

Durch diese Änderungen sollen die Möglichkeiten, auf eine Bleibeperspektive hinzuarbeiten, verbessert werden.

*Quelle: Informationsbrief des Bayerischen Städtetags Nr.1 – Januar 2019*

Weitere Informationen zum Fachkräfteeinwanderungsgesetz finden Sie unter:

[www.bmi.bund.de/SharedDocs/gesetzgebungsverfahren/DE/fachkraefteeinwanderung.html](http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/gesetzgebungsverfahren/DE/fachkraefteeinwanderung.html)

---

## Neue Jobbegleiterin für Flüchtlinge beim bfz Abensberg

Um Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund die erfolgreiche Integration in den deutschen Arbeitsmarkt zu erleichtern, bietet das Berufliche Fortbildungszentrum (bfz) in Abensberg das Beratungs- und Coachingangebot „Jobbegleiter“ an.

Seit Januar 2019 ist Natalia Rutkowska die neue Jobbegleiterin des bfz- Abensberg.

Das Angebot richtet sich sowohl an erwachsene Personen mit Fluchthintergrund als auch an Personalverantwortliche aus Betrieben und Unternehmen der Region. Die Jobbegleiterin fungiert als Schnittstellenfunktion und Ansprechpartnerin für beide Seiten – sowohl Betrieb als auch Bewerber.

Teilnehmende Arbeitssuchende coacht die Jobbegleiterin umfassend und berät diese ihren individuellen Berufsvorstellungen und Möglichkeiten entsprechend. Mit Hilfe der kontinuierlichen Einbindung von Netzwerkpartnern wird die Unterstützung in ein Arbeitsverhältnis erleichtert – etwa durch Orientierungspraktika in einem passenden Betrieb.

Im Anschluss an das Coaching- und Beratungsprogramm wird durch eine 6-monatige Eingliederungsbetreuung gewährleistet, dass das Arbeitsverhältnis nachhaltig stabilisiert wird.

### Kontakt:

Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft gGmbH, bfz Regensburg gGmbH, Außenstelle Abensberg, Regensburger Straße 2, 93326 Abensberg, Tel. 09443 92816 –23 Email: [jobbegleiter-abensberg@bfz.de](mailto:jobbegleiter-abensberg@bfz.de)



## Internationaler Frauen- und Müttertreff

In Abensberg und Kelheim konnten sich mit Hilfe ehrenamtlichen Engagements erfolgreich zwei regelmäßig stattfindende Treffs für Frauen aus den verschiedensten Ländern etablieren.

Ziel des Treffs ist, dass Frauen mit und ohne Kinder ungezwungen und in einem geschützten Rahmen ihre Deutschkenntnisse verbessern können. Neben dem Deutschtraining wird beim internationalen Frauen- und Müttertreff gekocht, gebastelt und sich über die Kindererziehung und andere Alltagsthemen ausgetauscht.

Der Treff in Abensberg findet 14-tägig am Mittwoch von 9.30 bis 11.00 Uhr statt (13.02. – 27.02. – 13.3.)

Adresse: Kulturzentrum Aventinum (im 2.Stock), Osterriedergasse 6, 93326 Abensberg

Der Treff in Kelheim findet 14-tägig am Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr statt (08.02. – 22.02. – 08.03.)

Adresse: Sportinsel Kelheim, Am Pflegerspitz 1, 93309 Kelheim.

Wenn Sie Fragen zu den Treffs haben können Sie sich an die Integrationslotsin Veronika Schinn im Landratsamt Kelheim wenden: Tel. 09441/207-1046 oder [veronika.schinn@landkreis-kelheim.de](mailto:veronika.schinn@landkreis-kelheim.de)

---

## Mein Engagement für Geflüchtete – was hat es mit mir gemacht? - Neuer Termin

Der im Newsletter Nr. 2 angekündigte Gesprächs- und Informationsabend mit einem Experten für Psychosoziale Einsatznachsorge und Krisenintervention musste aus Krankheitsgründen vom 22.1.2019 auf den **Dienstag, 19.02.2019, 19 Uhr im Landratsamt Kelheim, Donaupark 12, Kleiner Sitzungssaal** verschoben werden.

Die ehren- oder hauptamtliche Arbeit mit Geflüchteten ist belastend. Eine massive Stresssituation kann auftreten, wenn Geflüchtete von ihren Erlebnissen erzählen oder wenn sie auf whatsapp weitergegebene Horrorbilder aus den Heimatländern zeigen. Manche Geflüchtete sind selbst traumatisiert, ihre Überforderung und Hilfslosigkeit überträgt sich auf Helferinnen und Helfer. Manche Engagierte haben das Gefühl, die Probleme sind „ein Fass ohne Boden“, jede Hilfe ist immer nur „ein Tropfen auf dem heißen Stein“. Und andere sind von den Geflüchteten selbst enttäuscht.

Die meisten Haupt- und Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit erzählen, dass sie im Lauf der Zeit starke emotionale Reaktionen erleben, die sie oft nur schwer einordnen können: Wut und Trauer, Angst und Hilflosigkeit, Schuld und starke Verantwortungsgefühle, oder auch Zweifel und Selbstkritik.

Ein Teil dieser Gefühle sind eine Schutzfunktion und ein normales „Echo“ auf eine belastende Situation.

Andere Reaktionen können kritisch sein und auf eine ernste Überforderung hinweisen.

Die Erlebnisse können an diesem Abend mit einem Experten für Psychosoziale Einsatznachsorge und Krisenintervention reflektiert werden. Dies hilft, Gefühle und Reaktionen zu „sortieren“, normale Reaktionen von kritischen Auswirkungen zu unterscheiden. Be- und Entlastungsfaktoren können identifiziert werden. Außerdem wird es Informationen geben, wie man das Erlebte besser verarbeiten kann und wo es bei Bedarf weitere Hilfe gibt.

Der Abend richtet sich an:

- Haupt- und Ehrenamtliche, die aktuell in der Flüchtlingsarbeit engagiert sind
- Haupt- und Ehrenamtliche, die ihr Engagement inzwischen beendet haben

Referent: Diakon Reiner Fleischmann, Leiter der Fachstelle Krisenpastoral des Bistums Regensburg  
Informationen und Anmeldung unter:

Gregor Tautz, KEB Landkreis Kelheim (09443/9184224; Email: [gtautz@keb-kelheim.de](mailto:gtautz@keb-kelheim.de))

Veronika Schinn, Integrationslotsin (09441/2071046; Email: [veronika.schinn@landkreis-kelheim.de](mailto:veronika.schinn@landkreis-kelheim.de))



### Zentrum für Chancengleichheit im Landratsamt Kelheim

Donaupark12, 93309 Kelheim, [poststelle@landkreis-kelheim.de](mailto:poststelle@landkreis-kelheim.de) [www.landkreis-kelheim.de](http://www.landkreis-kelheim.de)

**Gabi Schmid**, Sachgebietsleiterin, Gleichstellungs-, Senioren- und Ehrenamtsstelle  
Tel. 09441/ 207—1040, ✉ [gabi.schmid@landkreis-kelheim.de](mailto:gabi.schmid@landkreis-kelheim.de)

**Veronika Schinn**, Integrationslotsin  
Tel. 09441/207– 1046, ✉ [veronika.schinn@landkreis-kelheim.de](mailto:veronika.schinn@landkreis-kelheim.de)

**Andreas Altmann**, Bildungskordinator für Neuzugewanderte  
Tel. 09441/ 207 – 1045, ✉ [andreas.altmann@landkreis-kelheim.de](mailto:andreas.altmann@landkreis-kelheim.de)

**Heike Huber**, Koordinationsstelle Inklusion, Stellv. Sachgebietsleiterin  
Tel. 09441/ 207—5015, ✉ [heike.huber@landkreis-kelheim.de](mailto:heike.huber@landkreis-kelheim.de)

**Prof. Dr. Joachim Hammer**, Behindertenbeauftragter  
Tel. 09441/207—5016, ✉ [behindertenbeauftragter@landkreis-kelheim.de](mailto:behindertenbeauftragter@landkreis-kelheim.de)

**Monica Brandl**, Integrationsbeauftragte, Rechtliche Betreuung  
Tel. 09441/ 207—5000, ✉ [monica.brandl@landkreis-kelheim.de](mailto:monica.brandl@landkreis-kelheim.de)

---

## Allgemeine Hinweise

Das Zentrum für Chancengleichheit übernimmt keine Haftung für den Inhalt externer Internetseiten. Anregungen und Hinweise zu aktuellen Themen, die in unserem Newsletter berücksichtigt werden sollten, nehmen wir gerne entgegen.

## Abbestellung unseres Newsletter

Sollten Sie die Zusendung unseres Newsletters nicht mehr wünschen, senden Sie uns dazu eine Email mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an [zfc@landkreis-kelheim.de](mailto:zfc@landkreis-kelheim.de)

## Impressum

Herausgeber des Newsletters:

Landratsamt Kelheim  
Zentrum für Chancengleichheit  
Donaupark 12  
93309 Kelheim  
Internet: [www.landkreis-kelheim.de](http://www.landkreis-kelheim.de)  
Email: [zfc@landkreis-kelheim.de](mailto:zfc@landkreis-kelheim.de)



Newsletter Nr. 3, Herausgabe am 8.2.2019